

Donnerstag, 18. Juli 1974

Blatt 1820

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Diskussion über Assanierung
(rosa) Trotz Ansturm auf Schwesternschulen Personalmangel weiter im Steigen
"Fahrt ins Grüne": Bereits mehr als 7.400 Teilnehmer
Tandler-Medaille für Guttman, Horak und Wolf
Wohnbauförderungsdarlehen
- Lokal: WIG 1974: Zur Halbzeit 1.745.000 Besucher
(orange) Thermalbad Ober-Laa wegen Bauschaden vorübergehend geschlossen
- Kultur: Bedeutende Schenkungen für das Sigmund Freud-Museum
(gelb)
- Wirtschaft: Holding-Vorstand gebildet
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

diskussion ueber assanierung

1 wien, 18.7. (rk) zu einer diskussion ueber assanierungsprobleme kam es am mittwoch in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr bei der behandlung dreier oevp-anfragen ueber diesen themenkreis: die schaffung von gruen- und erholungsflaechen sowie von kinderspielplaetzen in assanierungsgebieten, die erstellung einer wohnbedarfsprognose und schliesslich die information der betroffenen bevoelkerungskreise in assanierungsgebieten war in den anfragen gefordert worden. die berichte der baudirektion wurden angenommen, in einem fall einstimmig.

baudirektor dipl.-ing. anton s e d a hatte zum antrag ueber die gruenflaechen erklart, es wuerden schon bei den laufenden bearbeitungen der neuen flaechenwidmungsplaene erholungsflaechen und spielplaetze beruecksichtigt. bei der festlegung in kuenftigen assanierungsgebieten wuerden ebenfalls detaillierte festlegungen getroffen. gr. h a h n als einer der antragsteller erklarte sich mit dieser antwort zufrieden, meinte jedoch, zwischen theorie und praxis bestuenden noch gewissen diskrepanzen.

die erstellung des wohnungsbedarfes sei nur nach festlegung konkreter assanierungsgebiete, aber nicht in genereller form moeglich, lautete die beantwortung des baudirektors zum antrag bezueglich einer wohnbedarfsprognose. diese antwort sei unbefriedigend erklarte dazu gr. hahn (oevp), der darauf hinwies, dass das bautenministerium derartige untersuchungen fuer sechs oesterreichische gross-stadtregionen habe durchfuehren lassen. man muesse doch annehmen, dass nach der einvernehmlichen verabschiedung des stadterneuerungsgesetzes solche vorarbeiten durchgefuehrt wuerden.

stadtrat ing. fritz h o f m a n n erklarte dazu, er persoendlich bedaure es, dass seine partei zu nachgiebig gewesen sie, um das stadterneuerungsgesetz wegen seiner verfassungsbestimmungen einstimmig verabschieden zu koennen. jedenfalls werde eine bereits eingesetzte kommission bis zum herbst vorschlaege ueber die

auswahl der ersten assanierungsgebiete in wien erstellen. gr. doktor peter m a y r (oevp) meinte noch, generelle prognosen fuer ganz wien auf grund der haeuser- und wohnungszaehlung 1971 fuer etwa zehn jahre muessten moeglich sein und wuerden auch quantifizierbare aussagen enthalten koennen. diese anfragebeantwortung wurde ebenso wie die dritte mit den stimmen der spoe zur kenntnis genommen.

in diesem dritten antrag war eine ehestmoegliche information der wohnbevoelkerung in assanierungsgebieten gefordert worden. der baudirektor hatte in seiner antwort darauf verwiesen, dass entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen die gemeinde verpflichtet sei, alle unterlagen sechs wochen lang oeffentlich aufzulegen. die erfahrungen der gleichen praxis bei der erneuerung der bebauungsplaene zeige zudem, dass dadurch eine breitgestreute information bewirkt werde.

diese oeffentliche auflage sei unzureichend, erklarte gr. dr. peter m a y r (oevp), da kaum jemand davon kenntnis erhalte. es sei eine groessere transparenz notwendig. die erfahrungen aus berlin haetten gezeigt, dass der erfolg von assanierungsmassnahmen direkt vom informationsgrad der betroffenen bevoelkerung abhaenge. auch wien habe gute beispiele mit der installierung von 'ombudsmaennern' beim u-bahn-bau gesetzt. gr. h a h n verlangte eine eigene auskunftsstelle und erklarte, buergermeister gratz habe mehr information und rechtzeitige verstaendigung betroffener buerger versprochen.

stadtrat ing. hofmann wies darauf hin, die beantwortung entspreche dem heutigen stand und er habe durchaus fuer die wuensche und vorstellung dr. mayrs verstaendnis. man werde ueberdies schon im herbst an hand erster konkreter faelle solche verfahren 'durchspielen', um erfahrungen fuer die praxis zu gewinnen.

k o m m u n a l :

=====

trotz ansturm auf schwesternschulen personalmangel
weiter im steigen

2 wien, 18.7. (rk) obwohl der zustrom von schwesternschuelerinnen gross ist - es haben sich nach dem letzten stand mehr als 450 maedchen gemeldet - zwingt der personalmangel bei diplomkrankenschwestern die stadtverwaltung, in den naechsten jahren weitere 600 philippinische schwestern zu beschaeftigen.

der leiter der abteilung personalangelegenheiten, senatsrat dr. franz l o e s c h n a k erklaerte, dass die ersten jahrgaenge fuer die krankenpflegeschulen zwar ''ausgebucht'' sind, falls sich jedoch eine entsprechende zahl an intereessentinnen meldet, wird die stadt wien in zusammenarbeit mit dem gesundheitsministerium weitere krankenpflegeschulen einrichten.

''bis diese schwesternschuelerinnen zum einsatz kommen, vergehen noch vier jahre. in dieser zeit muessen wir uns mit koreanischen und philippinischen schwestern helfen'', sagte loeschnak.

derzeit fehlen etwa 200 schwestern. mit der neuen arbeitszeitregelung ab jaenner 1975 und dem fortschritt der medizin, der immer mehr personal beansprucht, wird das manko an diplomschwestern auf etwa 600 steigen.

0913

k o m m u n a l :

=====

''fahrt ins gruene'':

bereits mehr als 7.400 teilnehmer

3 wien, 18.7. (rk) die von der stadt wien im vorjahr erstmals durchgefuehrte aktion ''fahrt ins gruene'' duerfte auch heuer ein voller erfolg werden. so haben seit 1. juli bereits 7.417 betagte bewohner der innenbezirke 1, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 an dieser ausflugsaktion teilgenommen.

die meisten teilnehmer kamen dabei aus dem 5. bezirk, mit 2.359 pensionisten, gefolgt vom 4. bezirk mit 1.171 und dem 7. bezirk mit 1.125 pensionisten. mit einem weiteren steigen der teilnehmerzahl in den naechsten wochen wird gerechnet.

die aktion wird bekanntlich in den monaten juli und august durchgefuehrt, und ermoeglicht es den aelteren bewohnern gruene-flaechenarmer bezirke, waehrend der schoenen jahreszeit erholungsgebiete am stadtrand aufzusuchen. ein eigener autobusdienst fuehrt von montag bis freitag zu den erholungsplaetzen im gruenen und zurueck. abfahrt ist jeweils um 13.30 uhr. ausflugsziele sind der donaupark, haeuserl am roan, haeuserl am stoan, lainzer tiergarten, laxenburg, leopoldsberg und die burg liechtenstein beziehungsweise die seegrotte in moedling. die kosten dieser aktion traegt die stadt wien.

pensionisten, die sich fuer die ''fahrt ins gruene'' interessieren, koennen sich beim zustaeendigen sozialreferat ihres bezirkes fuer den entsprechenden tag vormerken lassen.

0914

k o m m u n a l :

=====

tandler-medaille fuer guttmann, horak und wolf

7 wien, 18.7. (rk) im roten salon des wiener rathauses wurden donnerstag drei persoenlichkeiten fuer ihre verdienste auf sozialem gebiet von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ausgezeichnet.

in anwesenheit von stadtrat l e h n e r und zahlreichen ehrengaesten erhielten alfred g u t t m a n n , elisabeth h o r a k - beide hatten sich in der zeit nach dem zweiten weltkrieg bemueht, die lebensmittelversorgung mehrerer wiener spitaeler aufrecht zu erhalten - und oberschwester caecilie w o l f , die leiterin des ''vereins wiener sozialdienste'', die professor dr. julius tandler-medaille der stadt wien.

1101

wohnbaufoerderungsdarlehen

4 wien, 18.7. (rk) die wiener landesregierung beschloss auf antrag von landeshauptmann-stollvertreter hubert p f o c h dar- lehen aus der wohnbaufoerderung 1968 in der hoehe von 66,9 millionen schilling. mit dieser summe wird der bau von 253 wohnungen und einem geschaeftslokal gefoerdert.

0915

L o k a l :

=====

wig 1974: zur halbzeit 1,745.000 besucher

8 wien, 18.7. (rk) bis diensttag abend wurden auf der wig 74 1,745.000 besucher gezaehlt. dieser stichtag markiert nach 90 tagen gartenschau genau die halbzeit der wig 74. insgesamt dauert die internationale gartenschau auf dem laaer-berg 180 tage.

die magneten des besucherinteresses sind jeweils die grossen sonderschauen. derzeit laeuft in der wig-ausstellungshalle bis einschliesslich 4. august die internationale modelleisenbahnschau, die in den ersten vier tagen bereits 4.675 besucher angelockt hat. die naechsten grossen sonderausstellungen sind die blumenhauptschau vom 15. bis 18. august und die sonderschau 'haus und garten', die vom 25. august bis 6. september in allen vier ausstellungshallen der wig 74 stattfindet.

1119

thermalbad ober-laa wegen bauschaden voruebergehend geschlossen

9 wien, 18.7. (rk) wegen eines donnerstag aufgetretenen bauschadens - es loesten sich etwa drei quadratmeter fliesen in der halle - muss das oeffentlich zugaeuglich thermalbad in ober-laa auf mindestens 14 tage geschlossen werden. diese massnahme wurde im interesse der sicherheit der badegaeste angeordnet. die genaue ursache des schadens wird durch einen sachverstaendigen in zusammenarbeit mit dem architekten und den baufirmen untersucht.

1211

k u l t u r :

=====

bedeutende schenkungen fuer das sigmund freud-museum

5 wien, 18.7. (rk) dem sigmund freud-museum ist es gelungen, seine bestaende durch schenkungen in den letzten wochen bedeutend zu erweitern. wichtige objekte zur dokumentation des lebens von sigmund f r e u d in wien sind dieser tage aus london eingetroffen.

geehrte redaktion

im namen des sigmund freud-museums laden wir sie zur ersten pressebesichtigung der neuerwerbungen

am dienstag, dem 23. juli, 10.30 uhr,
im sigmund freud-museum, wien 9, berggasse 19 (mezzanin)

ein. vertreter der sigmund freud-gesellschaft und der kustos des museums werden berichten, wie es zu den schenkungen kam und wie die neuerwerbungen der allgemeinheit zugaenglich gemacht werden sollen.

0916

w i r t s c h a f t :

=====

holding-vorstand gebildet

10 wien, 18.7. (rk) in einer ausserordentlichen general-
versammlung wurde donnerstag der vorstand der wiener allgemeinen
beteiligungs- und verwaltungs-ges.mbh, der holding fuer die
privatrechtlichen unternehmungen der stadt wien, gebildet. vor-
sitzender des vorstandes ist obersensatsrat dr. josef m a c h t l ,
vorstandsmitglieder sind abgeordneter dr. manfred d r e n n i g ,
dkfm. dr. ernst k r a u s und - ab 1. jaenner 1975 - direktor
walter r e i s e r .

1310